

Saale-Zeitung.

Anzeigen werden die Spaltenbreite oder deren Raum mit 30 Pf. ...

Bezugspreis für Halle vierteljährlich 2.50 M., bei monatlicher Zahlung 2.75 M. ...

Nr. 560. Halle a. d. Saale, Sonnabend, den 29. November 1902. 1902.

Zur Kornhaus-Frage.

Ein neues Mittel, den agrarischen Kornhäusern, die sich fortgesetzt als verfallene Gebäulichkeiten erwiesen haben ...

Getreidehändler sind vornehmlich, um die Preise sämtlich hochhalten; sie können und müssen eine Verbesserung der Verkaufswagen herbeiführen.

Wie groß muß nun die Notlosigkeit der Agrarier sein, wenn sie jetzt einfach die evitere Wahrung des Mannes in den Wind schlagen, den sie als Vater der Kornhausidee preisen, und dem man allerdings nicht abdröhnen kann, daß er allmählich in die einschlägigen Verhältnisse Einblick bekommen hatte.

Nach im Gegensatz zu diesen Erfahrungen wollen wir die Führer der Kornhausbewegung, wohlweislich am später mal von sich sagen zu können, sie hätten kein Mittel unversucht gelassen, den Gemüthen zur Ansicht kommen, noch viel mehr Getreide, nämlich Mais, was sie bauen, dem Kornhaus anzuführen, obwohl die Praxis gelehrt hat, daß das Kornhaus schon jetzt, wo nur ein Teil des Getreides im Zug, unter der Menge der eingelagerten Waare zu enorme Verluste erlitten hat.

Wie die Kornhausgenossen auf den Vorschlag eingingen, dem nicht würde unseiner Ansicht nach die Verwirklichung der Kornhausidee so evident erweisen, wie die Durchführung jenes Planes, dem Kornhaus alles Getreide, das nicht in der eigenen Wirtschaft oder als Saattiege in der Nachbarnwirtschaft verwertet werden kann, zuzuführen.

Deutsches Reich.

Konservative Gewinnungslosigkeit.

Man muß schon Jahrzehnte in den Annalen der konservativen Partei zurückblättern, ehe man ein Analogon findet zu der letzten Gewinnungslosigkeit, die diese Partei in den letzten Wochen in der Zolltariffrage in geradezu abstoßender

Weile entfällt hat. Der wenigen Tagen noch hatte die „Kreuzzeitung“ die Stirn zu schreiben: „Der sich ... ausschließlich von dem Gesichtspunkte des Gewinnes leiten läßt, dem muß es gleichgültig sein, ob und wie oft er umfällt.“

Die „Korrespondenz des Bundes der Landwirte für Bayern“ hatte die konservativen Popularen ganz richtig toriert, als sie (sichtlich schreibend) es sei nur erklärlich, daß selbst diese sonst so ängstliche Regierung unversöhnlich auf ihrem Standpunkt verharre und auf den Augenblick warte, wo ihr die Majoritätsparteien „demütig zu Füßen sinken“ werden.

„Niemand ... und nirgends wird es einem Vertreter eines landlichen Wahlkreises versprochen werden können, wenn er trotz ungenügenden landwirtschaftlichen Bollwerks für Aufrechterhaltung oder gar Erhöhung der Zölle für die Großindustrie gestimmt hat.“

Wie hier in dem famosen an bloc-Antrag der Herren von Kardorff und Gen. vorgelegenen Darstellung einzelner Industriezweige glauben nun allerdings die Herren, das Gegenstück ihrer Sprache zu haben, mit dem sie ihren Wählern gegenüber ihre Verträge bekräftigen. Es fragt sich nur, ob der Bundesleitung dieses Feigenblatt als ausreichend ergehen wird.

Protestantisches Wundstuhlgewebe.

Dem Streben, die protestantischen Geistlichen von der Verwirrung mit dem Leben möglichst fernzubehalten, ist auch eine allerbewährteste Bildungsmethode, das Wittenberger Predigerseminar, zum Opfer gefallen. Das Seminar wurde nach der Vertagung der Universität gegründet und gewährte 20 Kandidaten durch freie Wohnung und ein monatliches Stipendium die Möglichkeit zu wissenschaftlicher Vertiefung und Vorbereitung auf ihr Amt.

Die neue Probe der weiterwandelnden Ansichten der englischen Presse ist recht bezeichnend. Das gemeinsame Vorgehen Deutschlands mit England zur Lösung der venezolanischen Frage ist zweifellos zu begrüßen, nur sollte nie dabei vergessen werden, daß man es, wie aus Vorstehendem deutlich wieder zu ersehen, mit einem Bundesgenossen zu thun hat, dessen erstes und einziges Prinzip das eigene Interesse ist, und sollte demgemäß schon auf die Winkelziffer achten, welche die englische Politik sicher auch in dieser Affäre zu eigenem Gunsten versuchen wird.

muß für die jungen Theologen belegend sein. Dazu kommt, daß das Internat geradezu gefährlich für den Verfall ist, dem es dienen soll. Was man vom Geistlichen heute verlangt, ist, daß er ein in seinem Gange geläutertes Wesen ist, welcher aber auch mit dem Leben in einem innigen, auf verlässlicher Basis und Erfahrung beruhenden Kontakt liegt. Gerade die Zeit nach dem Abbruch des Studiums, wo der Grund zu einem kräftigen Leben wird, ist die allerwichtigste, um mit dem modernen Weltanschauung bekannt zu werden, und moderne Verhältnisse und Persönlichkeiten richtig verstehen und in ihrer Verbindung würdigen zu können.

Die deutsch-englische Missionation.

Wie mehrfach bereits, bereitet Deutschland im Verein mit England eine Flotten-demonstration vor, um den Präsidenten von Venezuela, Castro, zu zwingen, seine goldreichen und nicht unbedeutenden Besitzungen gegen die beiden europäischen Mächte nachzugeben. Die Einigkeit zwischen Deutschland und England wird einermäßen überaus, wenn man sich der Aufrechterhaltung der englischen Preise erinnert, die diese kürzlich noch in der Vertheilung der Venezuela-Frage abgab.

Wenn Präsident Castro seinen Ruf als Staatsmann oder als protestischer Politiker und Mann von gesundem Menschenverstand nicht erheben will, gar davon flücht, sich mit England und Zeitweilen wegen der gegen Venezuela hervorzuhebenden Differenzen schlichtend ins Eingeborenen zu legen. Die Verhandlungen der New Yorker Woche lassen föhlich keinen Zweifel darüber aufkommen, daß die Bemühungen des venezolanischen Staatsoberhauptes, die Monroe-Doktrin ins Feld zu führen, um mit der Gründung der gerechten Forderungen der europäischen Mächte weiter durchzuführen, sich als gescheitert haben.

Politische.

Im der Dinter-Briefaffäre gab vor kurzem Frau Habella Bronart von Schellenborn die Erklärung ab, wonach sie aus allerbesten Quellen weiß, daß die Angaben über den Dinter-Brief nicht von ihrem Abgeordneten Webel zugestimmt worden seien. Da nun in der Presse die Frage gestellt wurde, wer denn die „allerbeste Quelle“ der Frau Bronart v. Schellenborn sei, erklärt heute der „Vorw.“, er sei unentschieden, ob Webel selbst Bronart



einzuweisen in eine Stellung in der Stadt eingeführt, zu-  
 fassen des Heiligen Ritter der heiligen Römische. Auch in der  
 Wiedergabe & letzten trägt man Verlangen nach einem Anseher  
 der alten Wälder. Ein dort wohnender Nachkomme eines ehemals  
 maligen Besitzers hat sich um Uebertragung eines Städtischen  
 Holz von der Behörde. Daraus ist ein Defekt zu einer Linie  
 angefertigt worden, der mit dem gezeichneten Bild der Behörde  
 versehen ist. Bei dieser Gelegenheit ist noch bemerkt, daß bei  
 Schluß der Behörde um möglichen Stelle noch nicht ent-  
 schieden ist. Der Entscheidung soll noch eine Besichtigung auf  
 Ort und Stelle durch den Magistrat vorhergehen.

**Ein Dynamitanschlag** wurde in der Nacht zum Dienstag in  
 Göttingen im Kollertal gegen den Arzt Dr. W. B. verübt.  
 Gegen 7/12 Uhr hörte Dr. B. durch seinen Knecht ein lautes  
 Pfeifen, als er daraufhin aus dem Hause trat und dies öffnete, um  
 nach der Veranlassung zu forschen, konnte er niemand entdecken,  
 gleich darauf erfolgte jedoch ein Knall, der das Haus in seinen  
 Grundfesten erbeben ließ. Eine Dynamitportion war explodiert  
 und hatte an dem Hause erheblichen Schaden angerichtet. Nur  
 durch einen glücklichen Zufall sind Menschenleben nicht zu be-  
 schaden. Es handelt sich um einen Kadetten. Bereits im  
 Januar wurde ein ähnlicher Dynamitanschlag gegen Dr. B. verübt,  
 der ebenfalls mißlang.

**Zwei goldene Hochzeit an einem Tage.** Man berichtet aus  
 Wagram: In Wagram-Neudorf gab es dieser Tage eine seltene  
 Feier. Zwei Ehepaare feierten an einem und demselben Tage  
 ihre goldene Hochzeit. Am 22. November 1832 wurden in der  
 hiesigen Pfarrkirche 24 junge Paare getraut. Zwei sind von  
 ihnen noch heute am Leben und beglücken ihre goldene Hochzeit  
 gemeinsam in freudiger Weise.

**Englische Kriegertruppen als Feinde.** Zöphische Erfindungen  
 sind nach dem „Beit Barisien“ den Mitgliedern der englischen  
 Kriegertruppe zu verdanken. Der bekannteste dieser vornehmen  
 Erfindungen ist die Luftschiffahrt. Lord Dunsborough, der aus  
 einer berühmten Familie stammt. Sein Großvater, Admiral Goddard,  
 war der erste, der die Idee ausbrachte, Dampfkraft für die Kriegs-  
 schiffe zu verwenden, und der die Erfindung des Schiffschiffes  
 durch die Erfindung und den Gebrauch der Wasserdampfmaschine  
 mit komplizierter Luft zur Durchbohrung von Tunneln anregte.  
 Schon der Vater dieses Admirals hatte einen Teil seines Ver-  
 mögens ausgegeben, um Erfindungen zu bewerkstelligen, von  
 denen die Intimität wohlgekannt ist. Die bekannteste Er-  
 findung Lord Dunsboroughs ist eine feuerfeste Kanonenkugel,  
 die nur 250 Kilogramm wiegt; ein Werk genügt, um die  
 Kanone und die Kugel zu zerschlagen. Lord Dunsborough hat sich  
 schon der Vater dieses Admirals, die ihm sehr interessante Ver-  
 suchungen verordnet. Lord Dunsborough wurde im Jahre 1801  
 für seine wunderbaren Erfindungen Baron. Die bekanntesten  
 sind seine Dampfmaschinen mit komplizierter Luft für die  
 Eisenbahnen und seine Maschine zum Strecken der Wolle. Er  
 hat auch eine Maschine zur Aufbereitung der Seidenwolle  
 erfunden, was ihn sehr hohen Reichtum und hohen Millionen  
 Markt geföhrt hat. Lord Dunsborough hat seinen Vater über-  
 durch seine zahlreichen Erfindungen große Reichtümer geerbt.  
 Ihm verordnet man die Unterfertigung, einen Gelehrten und  
 einen Apparat zum Messen der Flüsse.

**Mit Lebensgefahr.** Dem Königsgeheimen König Edward's  
 an die englische Nation, hat die, der „Luther“ zufolge, „eine  
 weißen Gefangenen“ eingetauscht, was so viel heißen soll, daß das  
 Gefangene dem Verurteilten freigesetzt, ohne weitläufige  
 Vorarbeiten zu geschweigen. Die Londoner Wochenblätter haben  
 bemerkt, daß die notwendigen künftigen Veränderungen mehr  
 als 120,000 M. erfordern werden, während die Beroaltungs-  
 kosten für das Gebäude, die Güter und den zugehörigen Grund  
 und Boden jährlich nicht weniger als 100,000 M. betragen.  
 Das Wort schließt darum vor, daß die benachbarte Stadt Ryde  
 die Beroaltungsstellen für die Beroaltungen übernehme, während  
 ein Teil des Bodens parzelliert und bebaut werden solle, um so  
 die erforderlichen Aufwendungen herabzumindern. — Sondern  
 loyal Minat des Verlangens gerade nicht, aber geschäftlich müßten  
 sie es jedenfalls.

**Bemerkliches.**

**Die Kunde vom Absterben der Behnlinge,** die sich bekanntlich  
 am Vorabend von Knautschhof befanden, ist auch über den  
 Ocean gedrungen. Der Präsident des alten Erbens der Freis-  
 schmeide im Staate New York hat sich dieser Kunde mit der Bitte  
 an die Stadtverwaltung von Dortmund gewandt, ihm einen  
 Schilling der Behnlinge zu überlassen, der in einem Baß in  
 New York angepflanzt werden soll. Angeblich waren die Vor-

**Kursberichte der Halleschen Bankfirmen vom 20. November**

Dividende für %	Zins-termin	Kursnotiz
Hall. konv. 3 1/2% Stadt-Anl. v. 1882	1.4. u. 1.10.	97,75
„ 3 1/2% Theater-Anl. v. 1884	1.4. u. 1.10.	98,50
„ 3 1/2% „ „ „ 1885	1.1. u. 1.7.	97,75
„ 4% „ „ „ 1886	1.1. u. 1.7.	102,75
„ 4% „ „ „ 1887	1.4. u. 1.10.	98,75
„ 4% „ „ „ 1888	1.4. u. 1.10.	103,50
„ 4% „ „ „ 1889	1.4. u. 1.10.	103,50
„ 4% „ „ „ 1890	1.1. u. 1.7.	98,50
„ 4% „ „ „ 1891	1.1. u. 1.7.	103,00
„ 4% „ „ „ 1892	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1893	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1894	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1895	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1896	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1897	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1898	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1899	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1900	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1901	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1902	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1903	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1904	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1905	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1906	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1907	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1908	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1909	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1910	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1911	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1912	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1913	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1914	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1915	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1916	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1917	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1918	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1919	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1920	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1921	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1922	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1923	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1924	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1925	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1926	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1927	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1928	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1929	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1930	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1931	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1932	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1933	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1934	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1935	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1936	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1937	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1938	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1939	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1940	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1941	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1942	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1943	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1944	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1945	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1946	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1947	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1948	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1949	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1950	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1951	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1952	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1953	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1954	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1955	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1956	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1957	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1958	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1959	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1960	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1961	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1962	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1963	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1964	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1965	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1966	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1967	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1968	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1969	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1970	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1971	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1972	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1973	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1974	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1975	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1976	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1977	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1978	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1979	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1980	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1981	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1982	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1983	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1984	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1985	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1986	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1987	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1988	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1989	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1990	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1991	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1992	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1993	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1994	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1995	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1996	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1997	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1998	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 1999	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 2000	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 2001	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 2002	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 2003	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 2004	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 2005	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 2006	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 2007	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 2008	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 2009	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 2010	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 2011	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 2012	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 2013	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 2014	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 2015	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 2016	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 2017	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 2018	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 2019	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 2020	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 2021	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 2022	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 2023	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 2024	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 2025	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 2026	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 2027	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 2028	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 2029	1.1. u. 1.7.	97,50
„ 4% „ „ „ 2030	1.1. u. 1.7.	97,50

Die Kurse der mit \* bezeichneten Papiere variieren sich in März für ein Stück.  
 Gegen Erhöhen blift Fortman.

**Der**

# Grosse Weihnachts-Ausverkauf

ist eröffnet und bietet in allen Lägern

## ganz ausserordentlich günstige Gelegenheitskäufe.

Besonders sind grosse Posten zusammengestellt:

**Schwarze u. farbige Kleiderstoffe, Sammete für Kleider u. Blousen, Ballkleiderstoffe, Lamas u. Winterstoffe, Velours, Weisswaren, Tischzeuge, Handtücher, Bettzeuge und Hemdenflanelle.**

In fertiger Confection sind herausgestellt:

**Grosse Posten in Morgenröcken, Matinées, warme Wollblousen, Unterröcke, Costumeröcke.**

Als ganz besonders billig:

**Ein Posten gefütterte Kinderkleider und Kinder-Paletots, Kinder-Kragen. In Wäsche sind Damen-Hemden, Damen-Beinkleider, Jacken, Corsets, Wollwaren, Taschentücher im Preise bedeutend ermässigt.**

**Gelegenheitskäufe in Möbelstoffen, Tischdecken, Portièren, Teppichen, Reisedecken, Schlafdecken, Fellen etc.**

Es sind in allen Abtheilungen Posten zusammengestellt, welche

## im Preise mehr als

# um die Hälfte ermässigt.

Ecke  
Leipzigerstrasse.

**Herrmann Hönigke**

Auf die Fenster-Auslage mache aufmerksam.

Auswahlsendungen bereitwilligst portofrei.

Schöne und Praktische

# Weihnachts-Geschenke

**Unterröcke**

**Schürzen**

**Plaids**

**Normalwäsche**

**Jagdwesten**

**Pelzwaaren**

**Capotten**

**Kopfhäles**

**Ballhäles**

**Ballstoffe**

**Ballblumen-**

**Fächer**

**Handschuhe**

**Schirme**

**Cravatten**

**Cachenez**

**Tapissierie-**

**Weisswaaren**

Flanell-Röcke, gestrickte Röcke, weiss gestickte Röcke u.woll. und seid. Unterröcke in hundertfacher Musterauswahl. U. a. empfehle Tuch-Unterröcke mit extra breitem Volant und eleganter Garnierung. Stück

Unübertroffene Auswahl in: Seidenen Schürzen, woll. Schürzen, Schutzschürzen, Hausschürzen. U. a. empfehle einen grossen Posten Tüchelschürzen, d. Stück

in Cachemir, Panama, Diagonal, Lama- und Angora-Gewebe, vorz. Qual. in hellen, miltlen und dunklen Farbentönen. U. a. empfehle Panama-Plaids 95x150 cm, St. 3,75, 3,-, 2,50, 1,75 bis

für Herren, Damen und Kinder, nur bewährte solide Qualitäten. Unterbekleider, Unterjacken u. Normalhemden, letztere d. St. M. 4,-, 3,25, 2,50, 2,25, 1,75, 1,50, 1,25, 1,-, 85 und

für Herren und Knaben. Sehr kräftige Qualitäten in hell- und dunkelbraun, roth und grün, ein- und zweifachig. M. 6,-, 5,-, 4,50, 3,50 bis

Pelz-Muffen, Pelz-Baretts, Pelz-Kragen aus Canin, Seal-Bisam, Nutria, Nerz, Skunks, Tibet etc. U. a. empfehle elegante Colliers u. Hals in d. neuesten Formen, d. St. 25,-, 22,-, 18,-, 16,50, 15,- bis

für Damen und Kinder, nur kleidams, entzückende Façons in hundertfacher Auswahl, Mk. 4,-, 3,50, 2,75, 2,25, 1,75. U. a. empfehle Damen-Capotten, Wolle mit Chenille, Stück

aus Wolle und Seide, vorzügliche Qualitäten in den prächtigsten Farbenstellungen von der hochlegantesten Art bis

und **Ballkragen**, hervorragende Saison-Neuheiten in allen Lichtfarben von der feinsten Art bis

in Wolle, Seide und klaren Geweben, wirkungsvolle, gediegene Neuheiten in überaus reicher Auswahl. U. a. empfehle Wollkerper, Meter

Garnituren und Fantasie-Arrangements in entzückenden Compositionen und in allen Preislagen von M. 10,- bis

Straussfederfächer in hocheleganter Ausführung und allen Farben von 15 M. bis M. 1,-. Gaze, Spitzen, Atlas und Seiden-Fächer von M. 9,- bis

für Herren, Damen und Kinder in Glacé, Dänisch Wildleder, Krimmer und Tricot zu sehr niedrigen Preisen. Wintertricot-Damen-Handschuhe das Paar

Regenschirme für Herren, Damen und Kinder in besonders reichhaltiger Auswahl. U. a. empfehle Herrenschirme M. 1,50, Damenschirme Stück von

und Schlipse in grosser Mannigfaltigkeit und in allen Preislagen. Besonders empfehle Kragenschoner in Halbseide und Seide von der elegantesten Art bis

aus Seide, Wolle und Baumwolle, in den neuesten Farbenstellungen. Seid. Damen-Cachenez in entzückenden Farbentönen von M. 4,50 bis

Waaren: Parade-Handtücher, Tischläuf., Tablettdecken, Klammschürzen, Plaidtaschen, Nachttaschen, Schlummerkissen etc., u. a. empfehle Kleiden-Parade-Handtücher das St. von M. 1,75 an bis

Stickereten, Spitzen, Seidenband, Blumen, Jabots, Colliers, Rüschen, Tarlatans, Mulls, Crépons, Seidentulle, Seidencrepes. U. a. empfehle Schellen aus feinem Giffon in allen Farben, das Stück

**M. 2,50**

**25 Pfg.**

**95 Pfg.**

**65 Pfg.**

**M. 1,25**

**M. 1,25**

**85 Pfg.**

**68 Pfg.**

**M. 1,-**

**50 Pfg.**

**85 Pfg.**

**45 Pfg.**

**28 Pfg.**

**M. 1,25**

**35 Pfg.**

**38 Pfg.**

**25 Pfg.**

**35 Pfg.**

**Louisianatuch**

**Hemdentuch**

**Weiss.Bettlamast**

**Bunte kar. Züchen**

**Tischtücher**

**Taschentücher**

**Teppiche**

**Vorleger**

**Portièren**

**Tischdecken**

**Reisedecken**

**Steppdecken**

**Einfarbige**

**Schwarze reinwollene**

**Kleiderstoffe**

**Fantasie-**

**Kleiderstoffe**

**Gestreifte Fantasie-**

**Kleiderstoffe**

**Haus-**

**Kleiderstoffe**

**Wasch-**

**Kleiderstoffe**

batistartiger Baumwollstoff für jegliche Art Wäsche, das Meter 50, 45, 35 und

fein- und starkfädig, für Leib- u. Bett-Wäsche geeignet, das Meter 55, 40, 35, 25 und

130 cm breit, das Meter M. 1,50, 1,25, 1,15, 1,-, 85 u. 68 Pfg., ca. 84 cm breit, Meter 90, 80, 70, 55 und

fein- und starkfädig, in rosa, roth und blau karirt, das Meter 55, 52, 48, 45, 38, 35, 30, ferner ca. 80 cm breit, Meter

in grosser Musterauswahl, Dreil., Jacquard und Damast, das Stück 9,-, 8,-, 7,50, 6,50, 5,50, 4,75, 3,50, 3,-, 2,50, 2,-, 1,75 bis

für Herren und Damen, in weiss, farbig und Hohlwaue etc. Weiss gesämt das Dutzend 6,-, 5,-, 4,50, 4,-, 3,50, 2,50, 2,- und

in hervorragender grosser Auswahl. Effectvolle Still- u. Fantasiemuster in Smyrnn, Konaak, Velour, Axminster, letzterer ca. 130x175 cm von

in Imit. Smyrna, Mesched, Velour, Axminster, Plüsch etc. das Stück M. 4,50, 3,50, 2,25, 2, 1,50, 1,20, 0,85, 0,60. U. a. empfehle Plüsch-Vorleger „Thierstücke“ etc. das Stück

Wirkungsvolle schwerfallende Qualitäten in prachtvollen Still- u. Fantasie-Mustern, in allen Hauptfarben vorrätig. Von der feinsten Art an bis

in unübertroffener Auswahl von der einfachsten bis zur hochelegantesten Ausführung. U. a. empfehle Fantasie-Tischdecken von 18 Mk. an bis

in einfarbig Plüsch, Astrachan und in prächt. Fell-Nachahmungen. Schwere gediegene Qualitäten in tadelloser Ausführung von 35 Mark an bis

und Daunendecken in Seide, Wolle und Baumwolle mit bester Füllung. U. a. empfehle Steppdecken mit halbwohlenem Bezug und Normalfutter

extraschwere vollgriffige Qualitäten in allen modernen Farbentönen, das Mtr. 3,50, 2,75, 2,25, 1,75, 1,50, 1,25, 1,-, 0,90, 0,75 und

nur bewährte farbereichte Qualitäten in glatt und geamstet, das Meter M. 3,75, 3,-, 2,75, 2,50, 2,-, 1,75, 1,50, 1,35, 1,-, 0,90. U. a. empfehle einen Posten schwarze Mohair-Fantasiestoffe, Meter

für Haus, Promenade und Gesellschaft in vielen neuen Melangen, Streifen, Noppen etc., das Meter 2,50, 2,-, 1,75, 1,50, 1,25, 1,10, 0,85, 0,75, 0,65 und

für Blousen und Kinderkleider etc. Entzückende Neuheiten, das Meter M. 1,75, 1,60, 1,35, 1,25, 1,-, 0,90, 0,80, 0,75. U. a. empfehle einen Posten gestr. Blousen-Fanells, Halbwohle, das Meter

Einfarbige Tuchstoffe in allen Farben, dauerhafte Qualität, das Mtr. 42 Pfg. Thüringer Warp in hundertfacher Musterauswahl, das Meter 50 Pfg. bis

Karite Gingham, garantiert waschecht, das Meter 65, 50, 40, 35 u. 30 Pfg. Baudruck das Meter von 50 Pfg. an bis 25 Pfg. Wascistoff für Bezüge, Schürzen etc. Meter

**28 Pfg.**

**18 Pfg.**

**42 Pfg.**

**25 Pfg.**

**50 Pfg.**

**90 Pfg.**

**M. 4,25**

**38 Pfg.**

**M. 2,50**

**M. 1,50**

**M. 3,-**

**M. 3,-**

**50 Pfg.**

**75 Pfg.**

**50 Pfg.**

**75 Pfg.**

**25 Pfg.**

**20 Pfg.**

Der Bezug von Waaren aus dem Geschäftshaus J. Lewin empfiehlt sich um so mehr, als die weitgehendste Bürgschaft für gutes Tragen auch bei den billigsten Stoffen und Gegenständen geleistet wird. Jeder Artikel ist mit festem und niedrigstem Preise deutlich versehen und ist daher eine Uebervorteilung vollständig ausgeschlossen

Geschäftshaus

Anerkannt grösste Auswahl!

# J. Lewin

Anerkannt billigste Preise!

Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

Grösstes Waarenhaus der Provinz Sachsen.